

Bericht des Präsidenten

Der Vorstand der DGGG tagte am 20.11.1998 in Berlin, das Präsidium der DGGG am 22.2.1999 in Erlangen. Außerdem kam es zu zwei Treffen des Präsidenten mit dem Präsidenten der DGG, Herrn Prof. Dr. Füsgen, am 14.12.1998 in Erlangen sowie am 1.3.1999 in Kassel (zusammen mit Prof. Dr. Meier-Baumgartner).

Der Präsident nahm außerdem zweimal an den Sitzungen des Nationalen Organisationskomitees zur Vorbereitung des 4th European Congress of Gerontology teil (2.12.1998 in Hamburg und 9.3.1999 in Frankfurt).

An der NOK-Sitzung am 19.1.1999 in Hamburg, an der Sitzung des Executive Committees der IAG European Region am 12./13.3.1999 sowie an der Trauerfeier für Frau Prof. Dr. M. Baltes mußte sich der Präsident aus Termingründen durch den Geschäftsführenden Vizepräsidenten, Herrn PD Dr. Tesch-Römer vertreten lassen.

Außerdem besuchte der Präsident als Vertreter der DGGG vom 21. - 24.3.1999 den 18. Österreichischen Geriatriekongreß in Bad Hofgastein. Im Rahmen dieses Kongresses erfolgte ein intensiver Meinungsaustausch mit den Vorständen der österreichischen, der schweizerischen und der deutschen Partnergesellschaften. Darüberhinaus fand auch ein erneutes Treffen der Zentraleuropäischen Arbeitsgemeinschaft gerontologisch/geriatrischer Gesellschaften ZEAG statt. Hierbei wurde u.a. beschlossen gerontologisch/geriatrische Leitlinien in Zukunft vermehrt länderübergreifend zu erstellen und grenzübergreifende Forschungsprojekte, insbesondere im Rahmen der EU-Förderung, anzuregen. Hierzu werden alle Mitglieder gebeten, bis spätestens 20.6.1999, soweit sie an einer internationalen Zusammenarbeit im Rahmen der EU, insbesondere aber mit der Schweiz und Österreich, interessiert sind, Ihre Forschungsschwerpunkte und Vorstellungen über einen Partner an den Präsidenten der DGGG mitzuteilen. Die nächste Sitzung der ZEAG, auf der diese Interessensbekundungen geordnet und besprochen werden sollen, wird während des Berliner Kongresses stattfinden. Weitere Sitzungen sind für Bad Hofgastein (März 2000) sowie Nürnberg (September 2000) geplant. Für Bad Hofgastein ist ein Workshop der ZEAG zum Thema Ausbildung in Geriatrie und Gerontologie geplant.

Auf der ersten konstituierenden Vorstandssitzung wurde Prof. Dr. Meier-Baumgartner zum 1. Vizepräsidenten und Stellvertreter des Präsidenten und PD Dr. Tesch-Römer zum geschäftsführenden Vizepräsidenten gewählt.

Bei dem informellen Treffen zwischen Prof. Dr. Füsgen, Prof. Dr. Oswald und Prof. Dr. Meier-Baumgartner wurde darüber diskutiert, welche Möglichkeiten zu einer intensiveren Zusammenarbeit zwischen beiden Gesellschaften bestehen könnten, um auch in der Öffentlichkeit und im politischen Umfeld gewichtiger auftreten zu können. Neben einer Intensivierung der Zusammenarbeit bei Kongressen stimmten die beiden Präsidenten auch darin überein, ihren Gesellschaften die Gründung eines "Dachverbandes der gerontologisch-geriatrischen wissenschaftlichen Gesellschaften Deutschlands" vorzuschlagen. Diesem könnten weitere einschlägige wissenschaftliche Vereinigungen ebenso angehören, wie kooperierend auch andere nichtwissenschaftliche Gruppierungen aus dem Bereich der Gerontologie. Prof. Dr. Füsgen erklärte sich dabei bereit, federführend einen Satzungsentwurf bis Mitte April erstellen zu lassen, welcher den entsprechenden Vorständen und Präsidien zur Diskussion vorgelegt werden soll.

Breiten Raum in der Vorstandssitzung und der Präsidiumssitzung der DGGG nahm auch die Finanzierung des 4th European Congress of Gerontology, vom 7. - 11.7.1999 in Berlin, ein. Der Vorstand war sich dabei einig, daß eine möglichst hohe Zahl von Teilnehmern erreicht werden muß. Entsprechende Werbemaßnahmen wurden daraufhin verstärkt. Darüberhinaus beschloß der Vorstand im Rahmen seiner Sorgfaltspflicht eine Reihe weiterer Aktivitäten. Zum Zeitpunkt dieses Berichtes liegen mehr als 900 Vortrags- und Poster-Anmeldungen vor, so daß wissenschaftlich der Kongreß ein großer Erfolg zu werden verspricht. Gleichzeitig bittet der Präsident um vermehrte Teilnahme aus Deutschland, da das gastgebende Land und die gastgebende Gesellschaft besonders stark vertreten sein sollte. Deshalb nochmals der Appell an alle Mitglieder der DGGG: Kommen Sie bitte alle nach Berlin zu "unserem" Europäischen Kongreß! Ein 3. Announcement mit vorläufigem Programm wird im April versandt. Anmeldungen sind möglich und Informationen erhältlich bei Geber & Reusch, Habichtsweg 11, 60437 Frankfurt/Main, Telefon (069) 50 52 29, Fax (069) 50 39 78.

Der nächste Kongreß der DGGG wird vom 18. - 20.9.2000 in Nürnberg unter dem Motto "Altern im 21. Jahrhundert: Fakten - Visionen" stattfinden. Eine aktive Mitwirkung der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie an diesem Kongreß ist vorgesehen. Auch die Österreichische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie hat ihre Teilnahme angekündigt.

Der nächsten Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie wird vom 6. - 9.10.1999 in Hannover unter Beteiligung des Fachbereich II der DGGG stattfinden. Nähere Informationen sind beim Vorstand des Fachbereiches II zu erhalten sowie beim Tagungspräsidenten Prof. Dr. Lucke. Auch der Präsident der DGGG wird an diesem Kongreß teilnehmen und bittet um zahlreiche Vertretung unserer Mitglieder. Deadline für Abstracts ist der 10.6.1999.

Vom 29. - 30.9.1999 findet in Köln die Jahrestagung der Gesellschaft für soziale Gerontologie und Altenarbeit (Fachbereich IV) statt.

Auch für den 2. Deutschen Alzheimer Kongreß, der vom 4. - 6.9.1999 in Berlin stattfinden wird, bittet der Präsident um Teilnahme, ebenso wie für den Deutschen Seniorentag in Nürnberg vom 18. - 21.6.2000.

Die Weiterentwicklung und Pflege der Homepage der DGGG wurde vom Institut für Psychogerontologie der Universität Erlangen-Nürnberg organisatorisch übernommen. U.a. findet man ab sofort dort auch (ohne Passwort und Anmeldung) die "Gelben Seiten der DGGG" ab 1998. Wünsche und Anregungen zur Gestaltung der Homepage bitte direkt an den [Präsidenten](#) richten. Die Homepage ist im Internet unter der neuen Adresse <http://www.dggg.uni-erlangen.de> aufzurufen (Unter der bisherigen Adresse am Deutschen Zentrum für Altersforschung in Heidelberg wurde eine automatische Umleitung zu den neuen Seiten installiert).

Bei dieser Gelegenheit kann auch darauf verwiesen werden, daß die neuesten Informationen über den 4th European Congress of Gerontology ebenfalls über die Homepage der DGGG sowie unter der Adresse <http://www.congresses.mu-luebeck.de/gerontology> abgerufen werden können.

Parallel zur Homepage soll auch die Broschüre der DGGG überarbeitet werden. Prof. Dr. Meier-Baumgartner und PD Dr. Tesch-Römer bilden den Kern eines Redaktionsteams. Die Fachbereiche wurden zwischenzeitlich um Überarbeitung ihrer Teile gebeten. Der Präsident wird sich insbesondere um eine fachkundige Darstellung der Geschichte der DGGG bemühen und hat zwischenzeitlich Frau Prof. Dr. Lehr sowie Herrn Prof. Dr. Thomae um Unterstützung und Erarbeitung eines Textes gebeten.

Der Vorstand sprach sich ferner dafür aus, daß eine gedruckte Mitgliederliste erstellt und an die Mitglieder verteilt werden solle. Bezüglich der rechtlichen Aspekte werden alle Mitglieder der DGGG auf einen Präsidiumsbeschuß vom 22.2.1999 hingewiesen: „Der Vorstand beabsichtigt, allen Mitgliedern der Gesellschaft eine vollständige Mitgliederliste zukommen zu lassen. Er geht davon aus, daß die Übersendung der Mitgliederliste im Interesse aller Gesellschaftsmitglieder liegt und auch keine schutzwürdigen Interessen einzelner Mitglieder tangiert werden. Widerspricht ein Mitglied der Gesellschaft der Aufnahme in die Mitgliederliste, so wird zugesichert, daß dieses Mitglied in der Liste nicht genannt wird. Alle Mitglieder seien darauf verwiesen, daß die Mitgliederliste nur für den DGGG-internen Gebrauch bestimmt ist. Insbesondere die Nutzung für kommerzielle Zwecke gehört nicht zu den DGGG-internen Zwecken.“

Aus der Arbeit des Geschäftsführenden Vizepräsidenten, Herrn PD Dr. Tesch-Römer, ist zusätzlich zu den o.a. Vertretungen zu berichten, daß ein neues, unter Windows laufendes, Vereinsverwaltungsprogramm installiert wurde, und daß rund zwei Dutzend neue Mitglieder aufgenommen werden konnten. Herzlich Willkommen. Bei dieser Gelegenheit ist es sicherlich für den einen oder anderen auch von Interesse, zu wissen, daß man über die Homepage der DGGG höchst komfortabel auch online seine Mitgliedschaft beantragen kann.

Der DGGG-Leser der "Gelben Seiten" wird sich sicherlich schon gewundert haben, daß seit Heft 1/1999 auch die Bundesarbeitsgemeinschaft Klinisch-geriatrischer Einrichtungen die ZfGG als ihr Publikationsorgan ausgewählt haben. Im Sinne der erwünschten Bündelung aller gerontologischen Kräfte begrüßen wir diese neuen Nachbarn unter Vorsitz von Prof. Dr. Meier-Baumgartner auf das herzlichste.

Die nächste Präsidiumssitzung der DGGG wird am 6.5.1999 in Erlangen stattfinden, die nächste Vorstandssitzung am 8.7.1999 während des 4th European Congress of Gerontology.

Prof. Dr. Wolf D. Oswald,
Präsident der DGGG

Weitere aktuelle Hinweise können Sie auch den ["Gelben Seiten"](#) entnehmen.